

Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Montag, den 25. August 1879.

(Schluß = Course.)

Raps (pr. 1000 Kilogr.) gel. — Str., pr. lauf. Monat 225 Mark Br.,
August-September — Mark Br., September-October 230 Mark Br.

Berlin, 25. August, 11 Uhr 55 Min. (W. L. B.) [Anfangs-Course.]
 Credit-Actien 452, —. Staatsbahn 471, —. Lombarden —, —.
 Rumänen —, —. Laurahütte —. Russ. Noten —. Matt.

Cours vom 25.		Cours vom 23.	
1860er Loose . . .	124 50	Nordwestbahn . .	—
1864er Loose . . .	158 —	Napoleonabdr . .	9 27
Creditactien . . .	260 30	Martnoten	57 12
Anglo	123 30	Ungar. Goldrente .	90 75
Unionbank	—	Papierrente	65 75
St.-Gsb.-A.-Cert.	269 75	Silberrente	67 80
Lomb. Eisenb. . .	88 —	London	116 60
Galizier	232 75	Oest. Goldrente . .	78 50

Frankfurt a. M., 25. August, Mittags. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien —. Staatsbahn —. Lombarden —. 1860er Loose —. Goldrente —. Galizier —. Neueste Russen —.

Paris, 25. Aug. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener —. Staatsbahn —. Lombarden —. Türken —. Goldrente —. Ungar. Goldrente —. 1877er Russen —. 3% amort. —. Orient —.

London, 25. Aug. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Consols —. Italiener —. Lombarden —. Türken —. Russen 1873er —. Silber —. Glasgow —. Wetter:

Berlin, 25. Aug. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]
 Cours vom 25. 23. Cours vom 25. 23.

Weizen.			Rüböl.		
Sept.-Oct.	Nicht	197 50	Sept.-Oct.	Nicht	51 90
April-Mai		210 50	April-Mai		54 50
Hoggen.			Spiritus.		
Aug.-Sept.	126 50		Sept.-Oct.	54 50	
Sept.-Oct.	127 —		Loco	53 50	
April-Mai	141 50		Aug.-Sept.	52 90	
Hafer.			Sept.-Oct.		
Aug.	—				
Sept.-Oct.	131 —				
Stettin, 25. Aug.,	Uhr — Min. (W. L. B.)				
Cours vom 25. 23.			Cours vom 25. 23.		
Weizen.			Rüböl.		
Sept.-Oct.	Nicht	198 —	Aug.	Nicht	52 —
Oct.-Nov.		198 50	Sept.-Oct.		52 —
Hoggen.			Spiritus.		
Sept.-Oct.	124 —		Loco	54 20	
Oct.-Nov.	125 50		Aug.	53 10	
Petroleum.			Aug.-Sept.	53 10	
Sept.-Oct.	7 —		Sept.-Oct.	52 20	

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Bukarest, 25. August. Die Meldung eines Wiener Extrablattes von einem Attentat gegen Cogalniceanu ist unrichtig und reducirt sich darauf, daß vor fünf Tagen eine aus Unvorsichtigkeit abgeschossene Kugel in der Villa Cogalniceanu eine Fensterscheibe des Speisesaals zertrümmerte, in welchem letzteren Niemand anwesend war.

Handel, Industrie &c.

△ Meisse, 24. August. [Vom Productenmarkt.] Bei mäßiger Belebtheit des Verkehrs wurden am gestrigen Wochenmarkt bezahlt für 100 Kilogr. = 200 Pfd. Weizen 19,30—18,10—16,85 M., Roggen 14,20 bis 13,90—13,60 M., Gerste 13,50—12,60—11,80 M., Hafer 11,80—11,00 bis 10,20 M., Kartoffeln, neue, 5,00 M., alte 3,75 M., Heu 6,00—5,50 M., Stroh 2,80—2,60 M., Butter pro Mgr. 1,80—1,50—1,30 M., Eier pro Schod 22,0 M.

△ Gabelschwerdt, 23. August. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Der heutige Wochenmarkt war etwas zahlreicher besucht, als der der Vorwoche, auch die Zufuhr war belangerreicher und die Kaufkraft besonders bei Weizen rege. Es mußten deshalb für letzteren bedeutend höhere Preise bewilligt werden, während für Roggen, Gerste und Hafer niedrigere Preise notirt wurden. Man zahlte pro 200 Pfd. oder 100 Kilogr. weißen Weizen 21,80—22,40—23 M. (höher 1,20—1,20—1,20 M.), gelber Weizen 19,45—20—20,60 M. (höher 0,85—0,70—0,60 M.), Roggen 12,80—13,70 bis 14,75 M. (niedriger 1,50—0,90—0,25 M.), Gerste 11,35—12,25 M. (niedriger 0,65—0,80—1,00 M.), Hafer 12,40—13—13,60 M. (niedriger 0,40 bis 0,20—00 M.), Erbsen 12,25—13,50 M. (unverändert), Wicken 10 bis 10,60 M. (wie früher), Kartoffeln 3,35 M., Linfen 17 M., Speisebohnen

13,60—19 M., Stroh 2,50—3,50 M., Heu 4,50—5,00 M., pro 1 Kilo Butter 1,60—1,80 M., pro 1 Tonne (= 36 Pfd.) 30—33 M., pro 1 Kilo Speck 2 M., Rindfleisch 1 M., Kalbfleisch 0,60 M., Schweinefleisch 1 M., Hammelfleisch 1 M., 1 Kalbsgeschlinge mit Leber 0,80—0,90 M., Leber allein 0,50—0,60 M., 1 Rindszunge 2,25 bis 2,50 M., pro 1 Pfd. Rauchfleisch 0,75 M., pro 1 Pfd. Weißfleisch 0,30—0,35 M., 1 Schod Eier 1,80—2 M., pro 1 Mandel Oberrüben 25 Pf., pro 1 Gebund Mohrrüben 5 bis 10 Pf., pro 2 Liter Schnittbohnen 10 Pf., pro 2 Liter Schoten 25 Pf., pro 5 Liter neue Kartoffeln 25 Pf., pro 1 Kopf Sellerie 5—10 Pf., pro 1 Rose Carviol 15 bis 20 Pf., pro 1 Gebund Zwiebeln 10 Pf., Speisegurken pro Stück 4—6 Pf., pro Schod 2,40 M., Einsauggurken pro Schod 1,60 M., pro 1 Mandel Weißkraut 3 M., Weizenmehl pro Pfund 14—16 Pf., Roggenmehl 12 bis 13 Pf., Griesmehl 7 Pf. — Witterung seit Mittwoch sehr warm und heiter. Heute früh + 13,5° R., Mittags + 20° R. bei Westwind. Barometerstand: 332,8 Linien.

[Butter.] Berlin, 25. Aug. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann u. Co. NW. Luisenstr. 34.) Für feine Butter in gelber fester Waare bleibt der Markt animirt, während von abweichenden Sorten, die in den letzten heißen Tagen viel aufgefunden, nur zu den irregulären, aber durchaus niedrigen Preisen abzunehmen möglich war. Signer von erstbezeichneten Qualitäten konnten theilweise höhere Forderungen durchsetzen. In inländischer Bauerbutter besteht beschränkter Verkehr, weil die meisten Sorten mangelhaft; — amerikanische allein blieb vorherrschend, weil ausgezeichnet durch Güte und Preiswürdigkeit.

Wir notiren ab Versandtorte, Alles pr. 50 Mgr.: Feine und feinste Mecklenburger, Vorpommersche und Holsteiner 85—90—95, Sahnenbutter von Gütern, Meiereien und Molkereigenossenschaften 90—95—100, feinste 110—115, abweichende 80 M.; Landbutter: Pommersche 70—75, Ostpreussische 68—72, Westpreussische 68—70, Schlesiische 70—73, Neuhäbringer 72, Ostfriesische 85, Galizische, Ungarische, Mährische (fr. hier) frische 62 bis 65, alte 35 M.

Königsberg i. Pr., 23. Aug. [Börsenbericht von Rich. Heymann u. Nibensahm. Getreide, Wolle u. Spiritus-Comm.-Geschäft.] Spiritus konnte sich bei andauernd geringer Zufuhr nicht im Werthe behaupten; letztere belief sich auf nur 50,000 Liter gegen 255,000 Liter in gleicher Zeit 1878 und fand zu Preisen von 57½—56½ Mark Aufnahme. Es documentirt so recht das Fehlen jeder Unternehmungslust, daß trotz dieser abnorm kleinen Zufuhren, trotz unserer äußerst spärlichen Lagerbestände, trotz des vielfach konstatierten Auftretens der Kartoffelkrankheit sämtliche Termine Preiseinbußen erlitten haben. Wir notiren heute: Spiritus pro 10,000 Liter ohne Gebinde: Loco 57 M. Br., 56½ M. Gd., 56½ M. bez., August 56½ M. Br., 56½ M. Gd., September 56½ M. Br., 56 M. Gd., September-October 53½ M. Br., 53 M. Gd., November-März 51½ M. Br., 51 M. Gd., Frühjahr 1880 53½ M. Br., 53 M. Gd., Mai-Juni 1880 53½ M. Br., 53½ M. Gd.

—n— Aus der Provinz Posen, 24. August. [Original-Hopfenbericht.] Der Witterungsverlauf war in letzterer Zeit für die Entwicklung der Hopfenpflanze ein überaus günstiger und gestalten sich die Ernteaussichten immer erfreulicher. In den Gartenanlagen lassen die Hopfenplantagen fast sämtlicher Districte nichts zu wünschen übrig; auch in Gegenden, wo die Pflanze bis noch vor 14 Tagen sehr gedrückt geblieben war und man nur Aussicht auf eine Viertelerte hatte, hat sich dieselbe im Wachsthum sehr gebessert, so daß jetzt schon auf ½ Ernte zu rechnen ist. Durch die bisherigen im Ganzen sehr wohlthunenden Niederschläge sind sowohl der Kupferbrand als auch das Ungeziefer vollständig geschwunden. Nach den momentanen Aussichten läßt sich schon jetzt ein annäherndes Urtheil fällen und ist Hoffnung vorhanden, ¾ bis ¾ einer vollen Ernte zu erzielen, so daß dieses Ergebnis bei Weitem die gehegten Erwartungen übertrifft. Mit der Pflücke ist bereits stellenweise begonnen worden und würde zu diesem Zwecke trockenes Wetter jetzt sehr erwünscht sein. Im geschäftlichen Verkehr ist eine merkwürdige Stille eingetreten und waren auch in letzter Zeit einige auswärtige Käufer anwesend. Die aus Baiern für 1878er Hopfen im Ganzen flau lautenden Berichte hatten auch hier eine große Rückwirkung, da die bairischen Händler nur zu billigen Preisen kaufen wollten; weil nun unsere Produzenten in Folge der guten

Ernteaussichten sich willig in niedrige Gebote fügten, so gelangen jenen die Einkäufe mit Leichtigkeit. Für England bestand nur geringe Nachfrage und wurden lediglich unbedeutende Posten meist in geringer Qualität nach dort verkauft. Unsere heimischen Brauer, welche ihren Bedarf vollständig gedeckt haben, halten sich vom Einkauf zurück. Einer der größeren hiesigen Plazhändler kaufte gegen 500 Ctr. neuen Hopfen von bekannten Plantageuren zu Preisen von 100 bis 130 Mark. Notirungen für 1878er Hopfen lassen sich wie folgt normiren: Hochfeine Waare 80—85 M., feine 65—75, mittel 50—60 M., gering 30—40 M. per 50 Kg. Man erwartet mit Bestimmtheit, daß schon in nächster Woche Einiges von neuer Waare an den Markt gebracht werden wird.

[Consolidirte Redenhütte, Actiengesellschaft.] In der am 23. d. M. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Consolidirten Redenhütte, Actiengesellschaft, wurde die Dividende auf 4 pCt. nach überaus reichlichen Abschreibungen festgesetzt und beschlossen, die erste ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft auf den 19. September nach Berlin einzuberufen.

○ Paris, 23. August. [Börsenwoche.] Auch in dieser Woche war, wie sich erwarten ließ, das Geschäft der Börse fast null und zugleich waren, wie das selten in solchen Fällen geschieht, die Course fest. Zum Theil hat die Speculation des Herrn Philippart zu verdanken, der mit seiner neuen Emission die gute Laune der Speculation aufrecht hielt, zum Theil auch der festen Haltung des Comptant. Das Ersparniß legt die größten Summen, welche durch die Ueberzeichnung der neuen Communalobligationen wieder flüssig geworden sind, mit Vorliebe in Renten an, und so hat man jeden Tag eine Anzahl von Barläufen zu constatiren. Was die zweite Emission Philippart's angeht, so ist dieselbe auf den 27. d. festgesetzt und es können nur diejenigen an ihr theilnehmen, die entweder bei der ersten Emission unterzeichnet haben oder die im Besitz von Actien der Banque Hollandaise oder anderer Papiere, zu deren Entwerthung Herr Philippart früher beigegeben hat, sich befinden. Die Combinationen für die Beteiligungen aller dieser entwertheten Papiere an der Subscription sind so wundervoll erdacht, daß der größte Finanzkünstler Mühe hatte, sich in ihnen zurechtzufinden. Immerhin hat die ganze Unternehmung die Speculation in Athem gehalten. Sonst hätte, wie gesagt, in dieser Woche die traurigste Oede an der Börse geherrscht. Die Festigkeit der Renten erstreckte sich auch auf die andern Werthe, obgleich in denselben so gut wie gar kein Umsatz vorlag, mit Ausnahme jedoch der Creditactien, die immer noch verhältnißmäßig beliebt sind.

Schiffahrtslisten.

Eberswalde passirten am 21. und 22. Aug. c.: Schiffer Berger von Stettin nach Berlin an Gebr. Sobernheim mit 2200 Ctr. Roggen. Herforth von do. nach do. an do. mit 2200 Ctr. Roggen. Rehrig von do. nach do. an A. Heimann mit 1800 Ctr. Roggen. Krüger von do. nach do. an do. mit 2270 Ctr. Roggen. Lippert von do. nach do. an J. Kappel mit 2200 Ctr. Roggen. Lange von do. nach Magdeburg an H. W. Fischer mit 2300 Ctr. Roggen. Roschau von do. nach do. an Rathen mit 2380 Ctr. Hafer. Schröder von do. nach do. per Dordre mit 1800 Ctr. Kleie. Groß von do. nach do. per Dordre mit 1800 Ctr. Kleie. Kufche von do. nach Berlin per Dordre mit 1800 Ctr. Roggen. Wegener von do. nach do. an Gebr. Sobernheim mit 1980 Ctr. Roggen. Ziebeck von do. nach do. an do. mit 2400 Ctr. Roggen. Erleben von do. nach do. an A. Heimann mit 2260 Ctr. Roggen. Sabowski von do. nach do. an Krauß u. Hesse mit 2118 Ctr. Roggen. Nohl von Thorn nach do. an Berl u. Meyer mit 1079 Centner Roggen. Zusammen nach Berlin: 22,299 Ctr. Roggen, nach Magdeburg 2300 Ctr. Roggen, 2380 Ctr. Hafer, 3650 Ctr. Kleie.

Swinemünde Einfuhrliste. Fraserburgh: Walter, Loggie. Dordre 696 Lo. Hering. — Newyork: Renitent, Gundersen. Schulz u. Borchers 3082 Brls. Petroleum.

Thorn, 21. Aug. Stromab: Sokol, Danzig, 3200 Ctr. Weizen, 1400 Ctr. Roggen, 400 Ctr. Erbsen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. (In Vertretung: Karl Pröll.) Druck von Graf, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.